

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).  
Einstufungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.  
Druckdatum 21 Jan 2025

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktname:

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one

#### 1.1. Artikelnummer:

675699

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Identifizierte: Laborchemikalien  
Verwendungen: R&D

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HPC Standards GmbH  
Am Wieseneck 7

04451 Cunnersdorf  
Deutschland

Tel. +49 34291 3372-36  
Fax. +49 34291 3372-39  
contact@hpc-standards.com

#### 1.4. Notrufnummer

HPC Standards Tel. +49 34291 3372-36  
Diese Nummer ist nur zu den Bürozeiten erreichbar.

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
Richtlinie/Verordnung (EG) Nr.  
1272/2008  
Akute orale Toxizität Kategorie 4 - (H302)  
Akute dermale Toxizität Kategorie 4 - (H312)  
Akute Toxizität - Inhalativ (Staub, Nebel) Kategorie 4 - (H332)  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kategorie 2 - (H319)  
Sensibilisierung der Haut Kategorie 1A - (H317)  
Chronische aquatische Toxizität Kategorie 3 - (H412)  
Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2 - (H225)

#### 2.2. Etiketteninhalt

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### 2.2.1. Piktogramm



## 2.2.2.

200-835-2

Enthält 5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen

P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

P370 + P378 - Bei Brand: Trockenchemikalie, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden

P403 + P235 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten

P501 - Inhalt/Behälter einer zugelassenen Einrichtung zur Abfallentsorgung zuführen

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch gelten (PBT). Dieses Gemisch enthält keine

Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (sPsB).

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

3.2 Gemische

Chemische Natur Gemisch aus organischen Verbindungen

Chemische Bezeichnung Acetonitrile 75-05-8

Gewicht- % 80 - 100

REACH-Registrierungsnummer

EG-Nr: 200-835-2

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332)

Eye Irrit. 2 (H319) Flam. Liq. 2 (H225)

Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): -

M-Faktor: -

M-Faktor(langfristig): -

Chemische Bezeichnung 5-Chloro-2-methyl-2 H-isothiazol-3-one 26172-55-4

Gewicht- % <0.1

REACH-Registrierungsnummer: -

EG-Nr: 247-500-7

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 [CLP] Acute Tox. 3 (H301) Acute Tox. 3 (H311) Acute Tox. 3 (H331)

Skin Corr. 1B (H314) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1(H410)

Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Eye Irrit. 2 :: 0.06%≤C<0.6% Skin Corr. 1C :: C≥0.6% Skin Irrit. 2 ::

0.06%≤C<0.6 % Skin Sens. 1A :: C≥0.0015% Eye Dam. 1 :: C≥0.6%

M-Faktor 100

M-Faktor (langfristig) 100

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Schätzung der akuten Toxizität

Wenn keine LD50/LC50-Daten verfügbar sind oder nicht der Klassifizierungskategorie entsprechen, wird der entsprechende Umrechnungswert aus CLP-Anhang I, Tabelle 3.1.2 verwendet, um die Schätzung der akuten Toxizität (ATEmix) zur Einstufung eines Gemisches anhand seiner zu berechnen Komponenten

Chemische Bezeichnung Acetonitrile 75-05-8

LD50 oral 160

LD50 dermal 390

Einatmen LC50 - 4 h - Staub/Nebel - mg/l 26.8

Einatmen LC50 - 4 h - Dampf - mg/l Keine Daten verfügbar

Einatmen LC50 - 4 h - Gas - ppm Keine Daten verfügbar

Chemische Bezeichnung 5-Chloro-2-methyl-2 H-isothiazol-3-one 26172-55-4

LD50 oral 481

LD50 dermal Keine Daten verfügbar

Einatmen LC50 - 4 h - Staub/Nebel Keine Daten verfügbar

Einatmen LC50 - 4 h - Dampf - mg/l Keine Daten verfügbar

Einatmen LC50 - 4 h - Gas - ppm Keine Daten verfügbar

Dieses Produkt enthält keine meldepflichtige Eu-gelisteten besonders besorgnis erregende Stoffe (SVHC) in einer

Konzentration

von ≥0,1% (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

**3.1.1. Formel**  
C4H4ClNOS

**3.1.2. Molekulargewicht (g/mol)**  
149.60

**3.1.3. CAS-Nr.**  
26172-55-4

#### **4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen. Einatmen An die frische Luft bringen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung verabreichen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Betroffenen Bereich nicht reiben. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.

Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und danach viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. Ärztliche Hilfe anfordern.

Selbstschutz des Ersthelfers Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontamination verhindert. Vorgeschriebene persönliche

Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden.

##### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Juckreiz. Hautausschläge. Nesselausschlag. Kann Rötung und tränende Augen verursachen. Brenngefühl. Husten und/oder Keuchen. Atembeschwerden.

##### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis an den Arzt Kann bei anfälligen Personen Sensibilisierung verursachen. Symptomatische Behandlung.

#### **5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

##### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Sprühwasser. Alkoholbeständiger Schaum.

Großbrand ACHTUNG: Verwendung von Sprühwasser bei der Brandbekämpfung kann unwirksam sein.

Ungeeignete Löschmittel Ausgetretenes Material nicht durch Hochdruckwasserstrahl verteilen.

##### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen

Entzündungsgefahr. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fern halten. Im Brandfall Behälter mit Sprühwasser kühlen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden. Das Produkt ist oder enthält einen Sensibilisator. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

##### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Löschtrupps müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Einsatzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

##### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Alle Zündquellen ENTFERNEN (nicht Rauchen, keine Funken oder Flammen im unmittelbaren Umgebungsbereich). Flammenrückschlag beachten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Werkzeuge zur Handhabung des Produkts müssen geerdet sein. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden

Sonstige Angaben Bereich lüften. Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind. Einsatzkräfte In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

##### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind. Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung  
Methoden für Rückhaltung Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Verschüttetes weiträumig eindämmen, um Abfließen zu verhindern. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Mit Erde, Sand oder anderem nicht brennbarem Material aufsaugen und zur späteren Entsorgung in Behälter füllen.

Verfahren zur Reinigung Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Eindämmen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.

Vermeidung sekundärer Gefahren Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter, in denen dieses Material transportiert wird, müssen geerdet und verschlossen sein, um eine statische Entladung, ein Feuer oder eine Explosion zu verhindern. Mit lokaler Absaugung verwenden. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Ausrüstung verwenden. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß Anweisungen der Packungsbeilage verwenden. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Allgemeine Hygienevorschriften Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerbedingungen Für genaue Lager- und Transporttemperaturen bitte das Analysenzertifikat des Herstellers beachten. Nur im Originalbehälter aufbewahren, falls keine abweichenden Angaben im CoA aufgeführt sind. Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß den spezifischen nationalen Vorschriften aufbewahren. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Unter Verschluss aufbewahren. TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern Lagerklasse (TRGS 510) 3. LGK3 - Flammable liquids.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Identifizierte Verwendung

Risikomanagementmaßnahmen

(RMM)

Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Chemische Bezeichnung Acetonitril 75-05-8

Europäische Union TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> \*

Österreich TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> STEL 160 ppm STEL 280 mg/m<sup>3</sup> H\*

Belgien TWA: 20 ppm TWA: 34 mg/m<sup>3</sup> \*

Bulgarien TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> K\*

Kroatien TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> \*

Zypern TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup>

Tschechische Republik TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> Ceiling: 100 mg/m<sup>3</sup> \*

Dänemark TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> H\*

Estland TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> STEL: 60 ppm STEL: 100 mg/m<sup>3</sup> A\*

Finnland TWA: 20 ppm TWA: 34 mg/m<sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 68 mg/m<sup>3</sup> iho\*

Frankreich TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> \*

Deutschland TWA: 10 ppm TWA: 17 mg/m<sup>3</sup> H\*  
Deutschland MAK TWA: 10 ppm TWA: 17 mg/m<sup>3</sup> Peak: 20 ppm Peak: 34 mg/m<sup>3</sup> \*  
Griechenland TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> STEL: 60 ppm STEL: 105 mg/m<sup>3</sup> skin - potential for cutaneous absorption  
Ungarn TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> STEL: 5 mg/m<sup>3</sup> \*  
Irland TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> STEL: 120 ppm STEL: 310 mg/m<sup>3</sup> Sk\*  
Italien TWA: 20 ppm TWA: 35 mg/m<sup>3</sup> pelle\*  
Italien REL TWA: 20 ppm TWA: 34 mg/m<sup>3</sup> \*  
Lettland TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> \*  
Litauen \* TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup>  
Luxemburg \* TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup>  
Malta \* TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup>  
Niederlande TWA: 34 mg/m<sup>3</sup> STEL: 5 mg/m<sup>3</sup> H\*  
Norwegen TWA: 30 ppm TWA: 50 mg/m<sup>3</sup> STEL: 45 ppm STEL: 75 mg/m<sup>3</sup> H\*  
Polen STEL: 140 mg/m<sup>3</sup> TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> \*  
Portugal TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> P\*  
Rumänien TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> STEL: 1 mg/m<sup>3</sup> \*  
Slowakei TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> \* Ceiling: 5 mg/m<sup>3</sup>  
Slowenien TWA: 40 ppm TWA: 70 mg/m<sup>3</sup> STEL: STEL mg/m<sup>3</sup> STEL: STEL ppm \*  
Spanien TWA: 40 ppm TWA: 68 mg/m<sup>3</sup> vía dérmica\*  
Schweden NGV: 30 ppm NGV: 50 mg/m<sup>3</sup> Vägledande KGV: 60 ppm Vägledande KGV: 100 mg/m<sup>3</sup> \*  
Schweiz TWA: 20 ppm TWA: 34 mg/m<sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 68 mg/m<sup>3</sup> H\*  
Großbritannien TWA: 40 ppm TWA: 68 mg/m<sup>3</sup> STEL: 60 ppm STEL: 102 mg/m<sup>3</sup> Sk\*

Chemische Bezeichnung 5-Chloro-2-methyl-2H-iso thiazol-3-one 26172-55-4

Österreich TWA: 0.05 mg/m<sup>3</sup> Skin sensitizer  
Deutschland MAK TWA: 0.2 mg/m<sup>3</sup> Peak: 0.4 mg/m<sup>3</sup> skin sensitizer mixture in ratio 3:1 with CAS 2682-20-4  
Schweiz TWA: 0.2 mg/m<sup>3</sup> STEL: 0.4 mg/m<sup>3</sup>

#### Biologische Arbeitsplatzgrenzwerte

Chemische Bezeichnung Acetonitrile 75-05-8

Kroatien 6.5 mg/24 hours - urine (Thiocyanates) - urine collected over 24 hours <3 mg - urine and blood (Thiocyanate ratio in urine (mg/g Creatinine) and Carboxyhemoglobin in blood (%)) - urine and blood collected at the end of the work shift

Abgeleitete Expositionshöhe ohne  
Beeinträchtigung (Derived No Effect  
Level)

Es liegen keine Informationen vor.

Abgeschätzte

Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC,  
predicted no effect concentration)

Es liegen keine Informationen vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille)  
tragen. Dichtschließende Schutzbrille.

Handschutz Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk tragen. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe  
müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus  
ergebenden Norm EN374 genügen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Undurchlässige  
Handschuhe.

Haut- und Körperschutz Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Langarmige Kleidung.

Chemikalienbeständiger Anzug. Antistatische Stiefel.

Atemschutz Bei normalen Verwendungsbedingungen ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei  
Überschreitung der Expositionsgrenzen oder bei auftretender Reizung kann Belüftung und  
Evakuierung erforderlich sein.

Allgemeine Hygienevorschriften Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken  
oder rauchen. Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen. Bei der Arbeit  
geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Kontaminierte  
Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der  
Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und  
unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen.

Begrenzung und Überwachung der

Umweltexposition

Dieser Stoff darf nicht in der Kanalisation, im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand Flüssigkeit

Aussehen Flüssigkeit

Farbe farblos

Geruch Aromatisch.

Geruchsschwelle Es liegen keine Informationen vor

Eigenschaft Werte Bemerkungen o Methode

Schmelzpunkt / Gefrierpunkt -45.7 °C Keine bekannt

Siedepunkt / Siedebereich 81.6 °C Keine bekannt  
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) Keine Daten verfügbar Keine bekannt  
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft  
Keine bekannt  
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze  
17 Vol%  
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze  
3 Vol% - 50 g/m<sup>3</sup>  
Flammpunkt 2 °C Keine bekannt  
Selbstentzündungstemperatur 524 °C Keine bekannt  
Zersetzungstemperatur Keine bekannt  
pH-Wert Keine Daten verfügbar Keine bekannt  
pH (als wässrige Lösung) Keine Daten verfügbar Es liegen keine Informationen vor  
Viskosität, kinematisch Keine Daten verfügbar Keine bekannt  
Dynamische Viskosität 0.35 mPa s @ 25°C  
Wasserlöslichkeit Keine Daten verfügbar Keine bekannt  
Löslichkeit(en) Keine Daten verfügbar Keine bekannt  
Verteilungskoeffizient -0.34 Keine bekannt  
Dampfdruck 94.51 - 98.64 hPa @ 20°C  
Relative Dichte 0.7857 Keine bekannt  
Schüttdichte Keine Daten verfügbar  
Flüssigkeitsdichte Keine Daten verfügbar  
Relative Dampfdichte 1.42 Keine bekannt  
Partikeleigenschaften  
Partikelgröße Es liegen keine Informationen vor  
Partikelgrößenverteilung Es liegen keine Informationen vor  
9.2. Sonstige Angaben  
9.2.1. Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen  
Nicht zutreffend  
9.2.2. Andere Sicherheitsmerkmale  
Es liegen keine Informationen vor

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität  
Reaktivität Es liegen keine Informationen vor.  
10.2. Chemische Stabilität  
Stabilität Unter normalen Bedingungen stabil.  
Explosionsdaten  
Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung  
Keine.  
Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung  
Ja.  
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen  
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine bei normaler Verarbeitung.  
10.4. Zu vermeidende Bedingungen  
Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Funken und Flammen. Übermäßige Wärme.  
10.5. Unverträgliche Materialien  
Unverträgliche Materialien Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.  
Gefährliche Zersetzungsprodukte Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen  
Produktinformationen  
Einatmen Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.  
Gesundheitsschädlich beim Einatmen. (auf der Basis der Bestandteile).  
Augenkontakt Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verursacht schwere Augenreizung. (auf der Basis der Bestandteile). Kann Rötung, Juckreiz und Schmerzen verursachen.  
Hautkontakt Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Kann in gesundheitsgefährdenden Mengen durch die Haut absorbiert werden.  
Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
Wiederholte oder langandauernde Exposition der Haut kann bei anfälligen Personen allergische Reaktionen hervorrufen. (auf der Basis der Bestandteile).  
Verschlucken Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.  
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (auf der Basis der Bestandteile).  
Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften  
Symptome Juckreiz. Hautausschläge. Nesselausschlag. Kann Rötung und tränende Augen verursachen. Husten und/oder Keuchen  
Toxizitätskennzahl  
Akute Toxizität

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral) 500.10 mg/kg

ATEmix (dermal) 1.100.10 mg/kg

ATEmix (Einatmen von  
Staub/Nebel)

1.500 mg/l

Unbekannte akute Toxizität

0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter oraler Toxizität.

0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter dermalen Toxizität.

0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Staub/Nebel).

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung LD50 oral LD50 dermal LC50 Einatmen

Acetonitrile = 2460 mg/kg ( Rat ) > 2000 mg/kg ( Rabbit ) = 26.8 mg/L ( Rat ) 4 h

5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazol

-3-one

= 481 mg/kg ( Rat ) = 1.23 mg/L ( Rat ) 4 h

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Es liegen keine Informationen vor.

Schwere

Augenschädigung/Augenreizung

Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Verursacht schwere

Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder

der Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Keimzell-Mutagenität Es liegen keine Informationen vor.

Karzinogenität Es liegen keine Informationen vor.

Reproduktionstoxizität Es liegen keine Informationen vor.

STOT - einmaliger Exposition Es liegen keine Informationen vor.

STOT - wiederholter Exposition Es liegen keine Informationen vor.

Aspirationsgefahr Es liegen keine Informationen vor.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

11.2.1. Endokrin disruptive Eigenschaften

Endokrin disruptive Eigenschaften

11.2.2. Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Ökotoxizität Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Chemische Bezeichnung Acetonitrile

Fische LC50: 1600 - 1690mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: =1000mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50:

=1650mg/L (96h, Poecilia reticulata) LC50: =1850mg/L (96h, Lepomis macrochirus)

Krebstiere EC50: 3,600 mg/l (48h, daphnia)

Chemische Bezeichnung 5-Chloro-2-methyl-2H-iso thiazol-3-one

Algen/Wasserpflanzen EC50: 0.03 - 0.13mg/L (96h, Pseudokirchneriella subcapitata) EC50: 0.11 - 0.16mg/L (72h,

Pseudokirchneriellasubcapitata)

Fische LC50: =1.6mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss)

Krebstiere EC50: 0.12 - 0.3mg/L (48h, Daphnia magna) EC50: 0.71 - 0.99mg/L (48h, Daphnia magna) EC50: =4.71mg/L

(48h, Daphnia magna)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung Verteilungskoeffizient

Acetonitrile -0.34

5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one -0.71 - 0.75

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und

vPvB-Bewertung

Chemische Bezeichnung Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Acetonitrile Der Stoff ist kein PBT- / vPvB PBT-Beurteilung wird nicht

angewendet

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Endokrin disruptive Eigenschaften Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht  
verwendeten Produkten

Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.

Abfall gemäß den Umweltvorschriften entsorgen.

Kontaminierte Verpackung Leere Behälter stellen eine potenzielle Feuer- und Explosionsgefahr dar. Behälter nicht  
schneiden, anstecken, oder schweißen.

#### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IATA

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer UN1648

14.2 Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

ACETONITRIL

14.3 Transportgefahrenklassen 3

14.4 Verpackungsgruppe II

Beschreibung UN1648, ACETONITRIL, 3, II

14.5 Umweltgefahren Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sondervorschriften Keine

ERG-Code 3L

IMDG

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer UN1648

14.2 Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

ACETONITRIL

14.3 Transportgefahrenklassen 3

14.4 Verpackungsgruppe II

Beschreibung UN1648, ACETONITRIL, 3, II, (2°C c.c.)

14.5 Meeresschadstoff NP

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sondervorschriften Keine

EmS-Nr F-E, S-D Es liegen keine Informationen vor

14.7 Massengutbeförderung auf

dem Seeweg gemäß

IMO-Instrumenten

Es liegen keine Informationen vor

RID

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer UN1648

14.2 Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

ACETONITRIL

14.3 Transportgefahrenklassen 3

14.4 Verpackungsgruppe II

Beschreibung UN1648, ACETONITRIL, 3, II

14.5 Umweltgefahren Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sondervorschriften Keine

Klassifizierungscode F1

ADR

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer UN1648

14.2 Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

ACETONITRIL

14.3 Transportgefahrenklassen 3

14.4 Verpackungsgruppe II

Beschreibung UN1648, ACETONITRIL, 3, II, (D/E)

14.5 Umweltgefahren Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sondervorschriften Keine

Klassifizierungscode F1

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

#### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das  
Gemisch

Nationale Vorschriften

Frankreich

Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich)

Chemische Bezeichnung Acetonitrile 75-05-8

Französische RG-Nummer RG 84

Deutschland

Wassergefährdungsklasse

(WGK)

Obviously hazardous to water (WGK 2)

Europäische Union

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische

Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang

XIV) Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH),

Anhang XVII)

VERORDNUNG (EU) 2019/1148 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Nicht zutreffend

Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend

Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU)

P5a - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

P5b - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

P5c - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009

Nicht zutreffend

EU - Biozide

Internationale

Bestandsverzeichnisse

TSCA Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

DSL/NDSL Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

EINECS/ELINCS Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

ENCS Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

IECSC Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

KECL Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

PICCS Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

AICS Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

Legende:

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem

Markt sind

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals

and Chemical Substances)

AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbericht Für diesen Stoff wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Die vorliegenden Informationen sind nach unserem besten Wissen zusammengestellt, eine Vollständigkeit der Angaben darf nicht unbedingt vorausgesetzt werden. Die Daten haben nur als Leitfaden zu gelten und ersetzen keine eigenen Nachforschungen. Das Produkt darf nur mit größter Sorgfalt und auf eigenes Risiko von ausgebildeten Personen mit Sachkenntnis in Chemie im analytischen Labor benutzt werden. Der Hersteller und Vertreiber schliesst jegliche Haftung für Schäden aus, die sich aus dem Umgang oder Kontakt mit dem beschriebenen Material ergeben mag. Die Chemikalien sind ausdrücklich nur für die Verwendung im chemischen Labor bestimmt.